



**II- 2397** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

Zl. 5906/9-Info-87

951/AB

1987 -12- 01

zu 855 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Dipl.Ing. Flicker und Genossen vom  
1. Oktober 1987, Nr. 855/J-NR/1987,  
"Leistungsmängel in der Telefonversorgung  
im Waldviertel"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1 und 2:

Bedingt durch einen Leitungsengpaß zwischen Zwettl und Wien kam es in der Vergangenheit an Tagen mit überdurchschnittlichem Verkehrsaufkommen im oberen Waldviertel zu Schwierigkeiten im Fernspreverkehr mit Wien und anderen Relationen. In der ersten Hälfte des laufenden Jahres wurde dieser Engpaß durch Zuschaltung von Leitungen behoben. Die Ergebnisse der seither durchgeführten Verkehrsmessungen sowie Analysen der eingelangten Störungsmeldungen lassen darauf schließen, daß die Leistungsmängel im Telefonnetz nunmehr behoben sind.

Im oberen Waldviertel findet, wie auch im übrigen Österreich ein kontinuierlicher Ausbau des Fernmeldenetzes statt. Damit wird sichergestellt, daß eine leistungsfähige, den ständig steigenden Anforderungen gerecht werdende Fernmeldeinfrastruktur zur Verfügung steht. Darüberhinaus sollen bis 1991 in Zwettl, Gmünd, Heidenreichstein, Waidhofen/Thaya und Großsiegharts digitale Telefonzentralen, die dem letzten Stand der Kommunikationstechnik Rechnung tragen, in Betrieb genommen werden.

- 2 -

Zu Frage 3:

In den nächsten 5 Jahren werden von der Post für den Ausbau von vermittlungs- und Übertragungstechnischen Einrichtungen und des Leitungsnetzes sowie für die Errichtung von digitalen Vermittlungsstellen Investitionen von ca. 275 Mio S getätigt.

Wien, am 30 . November 1987

Der Bundesminister

